

# BLICKDIAGNOSE-QUIZ

Die Fälle der MMW-Leser

Stellen Sie uns  
Ihren Fall vor.  
Bei Veröffentlichung  
erhalten Sie **150 Euro!**  
cornelius.heyer@  
springer.com

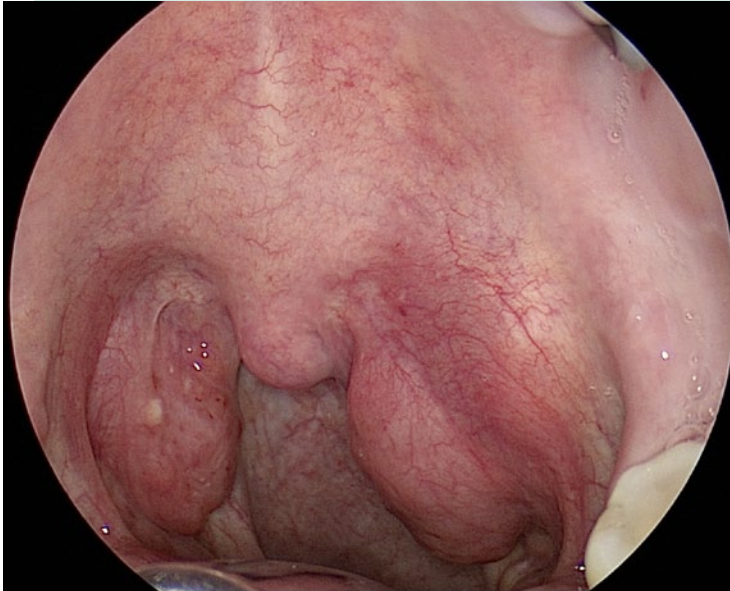


Abb. 1 Deutliche Vorwölbung des linken Gaumenbogens.

© (2) P. R. Issing

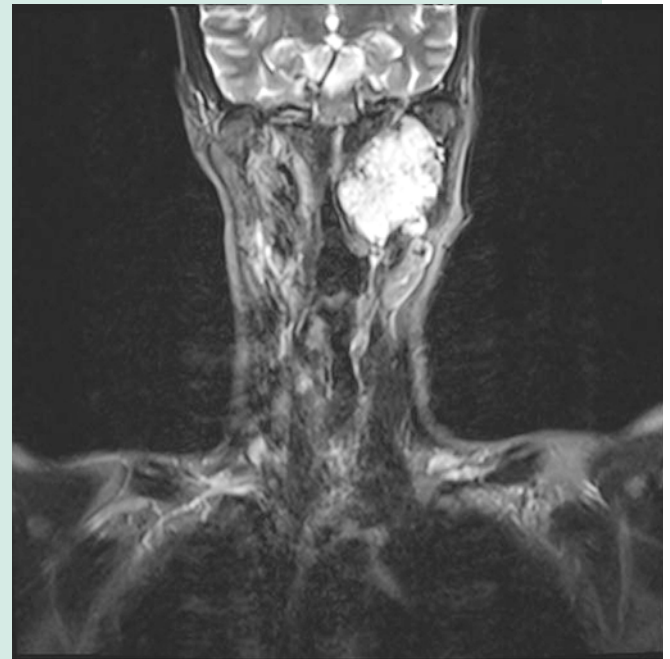


Abb. 2 Stark Kontrastmittel aufnehmende Raumforderung links im MRT.

## Zufallsbefund

# Was verursacht die Vorwölbung der Tonsille?

— Als ein Anästhesist bei einer 51-jährigen Patientin im Rahmen einer Routineoperation die Narkose einleitete, bemerkte er eine deutliche Schwellung der linken Oropharynxwand. Wegen dieses Zufallsbefunds wurde die ansonsten beschwerdefreie Patientin nach der Operation HNO-ärztlich untersucht. Dabei fand sich eine Vorwölbung der ansonsten glatten Schleimhaut des vorderen Gaumenbogens (**Abb. 1**). Die übrigen Spiegelbefunde waren regelrecht, funktionelle Hinweise auf Läsionen der kaudalen Hirnnerven lagen nicht vor.

Zur weiteren Abklärung wurde eine MRT-Untersuchung durchgeführt. Auf dem Bild zeigte sich eine deutlich Kontrastmittel aufnehmende Raumforderung (**Abb. 2**). Pathologische Lymphknoten waren nicht darzustellen. ■

### Wie lautet Ihre Diagnose?

- A) Angina Plaut-Vincent
- B) Epstein-Barr-Virus-Tonsillitis
- C) Lymphom der Tonsille
- D) Parapharyngealer Tumor
- E) Tonsillenkarzinom

### Auflösung auf Seite 49

→ Prof. Dr. med. Peter R. Issing, Dr. med. Joachim Josef Hammersen  
Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- Hals- und  
plastische Gesichtschirurgie, Klinikum Bad Hersfeld,  
Seilerweg 29, 36251 D-Bad Hersfeld